

Transkription

AT-OeStA/HHStA SB FA Taaffe 30-7, fol. 11-21

Domazlice 9.XII.1937

Hochgeborener Herr Graf!

Euer Hochgeboren gestatte ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich bereits schon lange eine sehr nette Antwort vom Herrn Grafen Sternberg erhielt.

Leider, infolge seiner bevorstehenden für längere Zeit bestimmte Abreise soll ich erst gleich anfangs April mich bei ihm melden, eine Nachricht, die mich für den ersten Augenblick sehr verstimmte; doch wer weiß wofür dieser Aufschub gute Folgen zeitigen kann.

Mein Pegasus schauht [sic] sehr kümmerlich aus. Ob doch wohl der von Euer Hochgeboren gehegte Gedanke, den ich auf der Kopfzeile dieses Briefes bildlich darstelle, einmal Wirklichkeit werden soll. Gewiß würde der Pegasus in diesem Falle in besserer Form heimkehren. Bis vor kurzem war ich vollauf beschäftigt, und nun ist wahrscheinlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wegen eine unfreiwillige Arbeitspause eingetreten. Wie glücklich wäre ich, wenn diese von nicht zu langer Dauer bestünde.

Daher gestatte ich mir, euer Hochgeboren mich in Erinnerung zu bringen mit der Bitte, den Maler Offner nicht vergessen zu wollen.

Sobald ich gute Fotos meiner letzteren Arbeiten beisammen haben werde, uebersende ich diese Euer Hochgeboren zur Ansicht.

Der Hochgeborener Frau Gräfin bitte meinen respektvollsten Handkuss zu übermitteln und verbleibe mit dem Ausdrucke meiner ehrerbietigsten Verehrung Euer Hochgeboren treu ergebener Alfred Offner

z. noch Poběžovice (Ronsperg)

Schloß Coudenhove